

Entzündungen haben keine Auswirkungen auf Muskelabbau

Datum: 03.06.2021

Original Titel:

The Disease Phenotype of Adenomyosis-Affected Women Correlates With Specific Serum Cytokine Profiles

DGP - [Sarkopenie](#) beschreibt den Muskelabbau, der ab einem bestimmten Alter normal ist. Die Studie konnte zeigen, dass Patienten mit rheumatischen Erkrankungen auch an [Sarkopenie](#) oder Prä-sarkopenie leiden. Das Risiko ist jedoch nicht stark erhöht.

Bei rheumatischen Erkrankungen kann die Mobilität stark eingeschränkt sein. Aber auch entzündliche Reaktionen könnten die Muskeln beeinträchtigen. Eine Studie aus Italien untersuchte Muskelmasse und Muskelkraft bei Patienten mit rheumatischer Arthritis, Psoriasis-Arthritis und Morbus Bechterew.

Bei der Sarkopenie nehmen Muskelmasse und Muskelkraft ab

Mit dem Alter nehmen die Muskelmasse und die Muskelkraft meistens ab – man spricht auch von Sarkopenie. Dadurch steigen mit dem Alter auch die Unbeweglichkeit und die Gefahr von Verletzungen durch Stürze. Bei einer Prä-sarkopenie ist zunächst nur die Muskelmasse reduziert, bei der Sarkopenie dann zusätzlich die Kraft. [Mangelernährung](#), wenig Bewegung und entzündliche Prozesse gelten als Risikofaktoren für Sarkopenie. Bei rheumatischen Erkrankungen laufen entzündliche Prozesse im Körper ab. Die Wissenschaftler untersuchten daher, wie diese die Sarkopenie beeinflussen.

Die Studie untersuchte Patienten mit Rheuma

Die Studie umschloss 168 Patienten beider Geschlechter zwischen 40 und 75 Jahren. Die Patienten litten an rheumatoider Arthritis, Psoriasis-Arthritis oder Morbus Bechterew. Die Wissenschaftler bestimmten Ernährung und Aktivität sowie Muskelmasse und Muskelstärke. Auch die Krankheitsaktivität wurde untersucht.

Ein hoher Entzündungswert beeinflusste den Muskelabbau nicht zusätzlich

Bei 20 % der Patienten konnte eine Sarkopenie festgestellt werden – bei allen drei rheumatischen Erkrankungen. Eine Prä-sarkopenie zeigte sich hingegen am häufigsten bei Patienten mit Morbus Bechterew. Ein höheres Alter und Behinderungen erhöhten das Risiko für Sarkopenie. Ein hoher CRP-Wert (C-reaktive [Protein](#)), ein [Entzündungsmarker](#) im Blut, hatte hingegen keinen Einfluss auf die Sarkopenie.

Ein Muskelabbau ist im Alter normal

Die Studie konnte zeigen, dass Patienten mit rheumatischen Erkrankungen auch an Sarkopenie oder Prä-sarkopenie leiden. Das Risiko ist jedoch nicht stark erhöht. Ein Abbau der Muskeln ist ab einem

bestimmten Alter normal. So leidet in der normalen Bevölkerung über 80 schätzungsweise jeder Zweite an Sarkopenie. Entzündliche Prozesse scheinen das Risiko jedoch nicht weiter zu erhöhen. Bewegung ist jedoch für alle Rheuma-Patienten gut und hält fit und beweglich.

Referenzen:

Bourdon M, Santulli P, Chouzenoux S, et al. The Disease Phenotype of Adenomyosis-Affected Women Correlates With Specific Serum Cytokine Profiles. *Reprod Sci.* December 2018;193371911881685. doi:10.1177/1933719118816852.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“